

Ansprüche des Versicherungsnehmers aus positiver Vertragsverletzung

- Inhaltsverzeichnis -

Teil I. Einführung	
1. Die versicherungsrechtliche Ausgangslage	1
2. Das Problemfeld	2
3. Gang der Untersuchung	3
Teil II. Die Haftung des Versicherers aus positiver Vertragsverletzung	5
1. Das Rechtsinstitut der positiven Vertragsverletzung	5
1.1. Ursprung und dogmatische Zuordnung	5
1.2. Die Untersuchungen und Thesen von <i>Staub</i>	7
1.3. Reflexion und Kritik der <i>Staub'schen</i> Lehre in Literatur und Rechtsprechung	9
1.3.1. Literatur	9
1.3.1.1. Historische Literaturstimmen	11
1.3.1.2. Aktuelle Tendenzen und Meinungen	17
1.3.2. Rechtsprechung	19
1.3.2.1. Reichsgericht	19
1.3.2.2. BGH	21
1.4. Eigene Interpretation	22
1.4.1. Gedanken zum Begriff der Unmöglichkeit	24
1.4.2. Die Bedeutung der Norm des § 276 BGB	27
1.4.3. § 242 BGB als Generalklausel ohne Rechtsfolgeanordnung	29
1.4.4. Resümee	30
1.5. Das Rechtsinstitut der positiven Vertragsverletzung als Bestandteil des heutigen Rechts	31
1.5.1. Überblick	31
1.5.2. Fallgruppen	31
1.5.2.1. Schlechterfüllung und Schlechtleistung	32
1.5.2.2. Verletzung von vertraglichen Nebenpflichten	34
b) Verletzung vertraglicher Schutzpflichten	35
c) Verletzung vertraglicher Mitwirkungspflichten	38
d) Verletzung vertraglicher Beratungs-, Aufklärungs- und Auskunftspflichten	38
1.5.3. Rechtsfolgen der positiven Vertragsverletzung	39
2. Das Rechtsinstitut der positiven Vertragsverletzung im Anwendungsbereich des Versicherungsrechts	40
2.1. Allgemeines	40
2.2. Gesetzliche Regelungen zum Versicherungsvertrag	41
2.2.1. VVG	41
2.2.2. VAG	44

2.2.3.	BGB/HGB	45
2.3.	Sonstige Regelungen zum Versicherungsvertrag	46
2.3.1.	Allgemeine Versicherungsbedingungen	46
2.3.2.	Die geschäftsplanmäßige Erklärung	47
2.4.	Die typologische Einordnung des Versicherungsvertrages, seine Stellung im Schuldrechtssystem und die Anwendbarkeit des Rechtsinstituts der positiven Vertragsverletzung	48
2.4.1.	Der Versicherungsvertrag als Vertragstypus	49
2.4.2.	Anwendbarkeit der Regeln der positiven Vertragsverletzung	54
2.5.	Der Leistungsbegriff im Versicherungsrecht und die Pflichten des Versicherers	57
2.5.1.	Die Gefahrtragungstheorie	58
2.5.2.	Die Geldleistungstheorie	60
2.5.3.	Andere Meinungen	61
2.5.4.	Eigene Interpretation	62
2.2.6.	Nebenleistungspflichten des Versicherers	65
2.6.1.	Die Dualität des Leistungsbegriffs im BGB	65
2.6.2.	Die Dualität des Leistungsbegriffs im Versicherungsrecht	65
2.7.	Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse	67
3.	Fallgruppen von positiven Vertragsverletzungen des Versicherers	68
3.1.	Systematisierung	69
3.1.1.	Vertragsverletzungen hinsichtlich Vertragsverlauf und Vertragsbeendigung	70
3.1.2.	Positive Vertragsverletzungen im Bereich Leistung bzw. Schaden	71
3.1.2.1.	Differenzierung zwischen Schadenermittlungsprozess und abschließender Regulierung	71
	a) Positive Vertragsverletzungen bei den Ermittlungen und Feststellungen zum Versicherungsfall	71
	b) Positive Vertragsverletzung in Zusammenhang mit der abschließenden Leistungsbewirkung	73
3.2.	Einzelbetrachtung der drei Hauptgruppen	73
3.2.1.	Vertragsverletzungen bei Vertragsverlauf und -beendigung	73
3.2.1.1.	Beratungs-, Auskunfts-, Aufklärungs-, Belehrungs- und Informationspflichten	74
	a) Beratungs-, Auskunfts- und Aufklärungspflichten des Versicherers	77
	aa) Positive Vertragsverletzungen in Hinblick auf den Deckungsumfang des Versicherungsvertrages	80
	(1) Zwischenergebnis	88
	(2) Besondere persönliche Eigenschaften des Versicherungsnehmers	91
	(3) Mitverschulden	91
	bb) Positive Vertragsverletzungen in Hinblick auf das Risiko der Unterversicherung	93
	(1) Zwischenergebnis	96
	(2) Besondere persönliche Eigenschaften des Versicherungsnehmers	97
	(3) Mitverschulden	99
	(4) Imparitäten im Vergleich von Über- und Unterversicherung	100

cc) Nichtanbieten von Bedingungsverbesserungen bei Verhandlungen mit dem Versicherungsnehmer	101
b) Belehrungspflichten des Versicherers	109
aa) Allgemeines	109
bb) Rechtliche Einordnung der Belehrungspflichten	111
cc) Rechtsfolgen der Verletzung von Belehrungspflichten	114
c) Informationspflichten des Versicherers	116
aa) Gesetzlich geregelte Informationspflichten	117
bb) Außergesetzliche Informationspflichten des Versicherers	123
cc) Außergesetzliche Informationsverpflichtung bei Änderung oder Neueinführung von das Versicherungsverhältnis nicht betreffenden AVB?	124
(1) Rechtsprechung	126
(2) Kritik und eigene Stellungnahme	131
dd) Außergesetzliche Informationsverpflichtung bei Kenntniserlangung von strafbaren Handlungen eines Agenten oder Vertreters?	139
d) Sonstige positive Vertragsverletzungen	142
3.2.1.2. Zusammenfassung und abschließende Kritik zu den Kommunikationspflichten	142
a) Begriffsbildung	142
b) Gewichtung	143
c) Klassifizierung als vertragliche Nebenpflichten	144
d) Defizite bei der Ausbildung der Kommunikationspflichten	144
aa) Beratungs- und Aufklärungspflichten des Versicherers	144
bb) Belehrungspflichten	147
cc) Informationspflichten	150
e) Fehlen einer autonomen und generellen Kommunikationsverpflichtung	151
f) Abgleich der Ergebnisse mit anderen Kommunikationslagen, insbesondere solchen im Zivilrecht	155
aa) Kommunikationspflichten im Sozialversicherungsrecht	156
bb) Kommunikationslage im medizinischen Bereich	158
cc) Kommunikationspflichten der Kreditinstitute, insbesondere aus dem WpHG	159
dd) Sonstige Kommunikationspflichten im Verbraucherrecht	163
g) Conclusio	165
h) Abhilfe	166
3.2.1.3. Vertragsverletzungen des Versicherers im Bereich Administration	169
a) Untätigkeit und verzögerliche Bearbeitung von Geschäftsvorgängen	170
b) Unberechtigte Kündigung bzw. unberechtigter Rücktritt vom Versicherungsvertrag	173
c) Organisatorische Vorkehrungen zur Kenntniserlangung von strafbaren Handlungen von Mitarbeitern, Versicherungsagenten und Maklern	176
d) Verletzung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen und Verschwiegenheitspflichten	179
e) Sonstige Fälle positiver Vertragsverletzungen im	

administrativen Bereich	184
3.2.1.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung positiver Vertragsverletzungen des Versicherers bei Vertragsverlauf und Beendigung	185
3.2.2. Vertragsverletzungen bei den Ermittlungen und Feststellungen zum Versicherungsfall	188
3.2.2.1. Verzögerungen bei der Regulierung	190
a) Pflichten des Versicherers bei den Ermittlungen und Feststellungen zum Versicherungsfall	191
b) Rechtliche Einordnung von Verzögerungen bei der Ermittlung	193
c) Alternativer Lösungsansatz	194
3.2.2.2. Unberechtigte Versagung der Versicherungsleistung	195
3.2.2.3. Fehlerhafte Auskunft gegenüber dem Versicherungsnehmer bzw. fehlerhafte Aufklärung über bestehende Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag	206
a) Auskunftspflicht gegenüber dem Versicherungsnehmer bei Anfragen zum Versicherungsfall	207
b) Selbstständige Aufklärungspflichten gegenüber dem Versicherungsnehmer hinsichtlich bestehender Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag	210
3.2.2.4. Nichtbeantwortung von Korrespondenz des Versicherungsnehmers	214
3.2.2.5. Fehlerhafte Weisungen und Ratschläge des Versicherers zur Schadenminderung und Schadenbehebung	215
3.2.2.6. Unzutreffende Bejahung des Versicherungsschutzes nach einem Versicherungsfall	217
a) Mündliche Deckungszusagen	217
b) Schriftliche Deckungszusagen	220
3.2.2.7. Haftung aus positiver Vertragsverletzung wegen konkludenter Regulierungszusage des Versicherers	222
3.2.2.8. Manipulationen des Versicherers bei der Schadenermittlung	225
3.2.2.9. Sonstige Fälle positiver Vertragsverletzungen bei Ermittlungen und Feststellungen zum Versicherungsfall	226
3.2.3. Vertragsverletzungen bei der abschließenden Leistungsbewirkung	226
3.2.3.1. Verlangen einer Abfindungserklärung	227
3.2.3.2. Vergleiche und deren Unwirksamkeit oder Anfechtbarkeit	230
3.2.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung von positiven Vertragsverletzungen bei Schadenermittlung und abschließender Leistungsbewirkung	231
4. Besonderheiten in der Haftpflichtversicherung	234
4.1. Einleitende Bemerkungen	234
4.2. Einzelheiten zum Freistellungs- und Rechtsschutzanspruch	236
4.3. Rechte und Pflichten des Versicherers bei der Haftpflicht-Schadenabwicklung unter Zugrundelegung der AHB	238
4.4. Regulierungsvollmacht und Regulierungstätigkeit des Versicherers	239
4.4.1. Rechtsnatur der Vollmacht des Versicherers	239

4.4.2.	Typisierung der Regulierungstätigkeit des Versicherers	241
4.4.2.1.	Ansichten in Literatur und Rechtsprechung	241
4.4.2.2.	Eigene Stellungnahme	243
4.4.2.3.	Folgerungen	245
4.5	Anspruch des Versicherungsnehmers auf eine sachgemäße Bearbeitung und Regulierung (Grundsatz)	245
4.6	Betreiben einer Sachverhaltsaufklärung	247
4.7.	Prüfung der Haftpflichtfrage, Gewährung von Rechtsschutz und Freistellung von begründeten Schadensersatzansprüchen	250
4.7.1.	Regulierung unberechtigter Ansprüche	251
4.7.2.	Ungerechtfertigte Zurückweisung begründeter Ansprüche	253
4.7.3.	Unberechtigte Ablehnung des Versicherungsschutzes gegenüber dem Versicherungsnehmer Leistungs- verweigerung/Deckungsablehnung)	257
4.8.	Ermessensspielraum bei der Schadenregulierung	258
4.8.1.	Ermessenskontrolle durch die Rechtsprechung	261
4.8.2.	Eigener Standpunkt	262
4.9.	Beachtung von Leistungsverböten des Versicherungsnehmers	264
4.10.	Vergleiche	266
4.10.1.	Erörterung von Vergleichsmöglichkeiten innerhalb der Deckungssumme	267
4.11.	Zusammenfassung der Ergebnisse von Leistungsstörun- gfällen in der Haftpflichtversicherung	271
Teil III.	Schlussbetrachtung und Thesen	275
	1. Gesamtergebnis	277
	2. Verbraucherpolitische Forderungen und Thesen	282